

Autor: Christina Schmid

Vorstellung der künftigen Firmlinge aus dem Pfarrverband Simbach

Der „Firmchor 2011“ unter Leitung von Regionalkantor Stephan Thinnies gestaltete den Gottesdienst

Am Christkönigssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, wurden in der Stadtpfarrkirche St. Marien die künftigen Firmlinge aus dem Pfarrverband Simbach vorgestellt. Kaplan Michael Nirschl feierte mit den vielen Gläubigen die Eucharistie. Pastoralreferentin Monika Schwenke, die sich hauptsächlich um die Firmvorbereitung kümmert, gestaltete mit den Firmlingen weiter den Gottesdienst mit. Wie im Evangelium gehört, sollten die Christen Licht für die Welt und Salz der Erde sein. „Wie Jesus das Licht in unserem Leben ist, sollt ihr Licht für andere Menschen sein. Wir alle sind aufgerufen, in die Welt hinein zu strahlen und diese heller zu machen“, so Schwenke, die über die brennende Kerze vor dem Altar ein Gefäß stülpte und das Licht auslöschte. Nicht Helligkeit, sondern Finsternis durch Lieblosigkeit, Rücksichtslosigkeit oder Egoismus gehe manchmal von den Menschen aus. Die jungen Christen trugen ihre Gedanken darüber vor. „Das Salz der Erde sollen wir sein. Oft sind wir lau und bequem im Beten und Glauben“, stellten sie fest. Die Firmlinge traten vor und nahmen mit ihren Fingern einige Salzkristalle auf, die sie bewusst schmeckten. Drei Schüler lasen einige Sätze über das Salz. „In der Firmung wird bestätigt, was in der Taufe begonnen wurde“, hörten die jungen Menschen, denen Kaplan Michael Nirschl und Pastoralreferentin Monika Schwenke in Erinnerung an die Taufe mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn zeichneten. Der „Firmchor 2011“ unter Leitung von Regionalkantor Stephan Thinnies hatte die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes übernommen. Zum Schluss durften sich die Firmlinge ein Tütchen mit Salz mitnehmen. Vor dem Gotteshaus verkaufte die KJG (Katholische Junge Gemeinde) Kuchen, Adventskalender und „fair gehandelte“ Nikoläuse.

